

## Bernd Hoffmann

Die Hoffnung auf Heimat  
ist der Müll der Antike

12. Juni - 25. Juli 2021

„The hope for home is the waste of the ancient world“

Vernissage, 11.06.2021, 14 - 21 Uhr

„Ich glaube, dass **gute Kunst** immer **die des Scheiterns** ist!“  
„*I believe that good art is always about failing!*“

„Mit dem Ausstellungstitel möchte ich letztendlich sagen, dass die Hoffnung auf Heimat der Müll der zivilisierten Welt ist. **Alle Zivilisationen scheitern an der Hoffnung auf Heimat.**“

„*With the title of the exhibition I want to say that the hope for home is the waste of the civilized world. Each civilization fails by hoping for home.*“

„**Hoffnung und Heimat** sind etwas **unmanifestes, ungegenständliches**. Heimat ist genauso weit gefasst und unkonkret wie die Hoffnung. Jeder nimmt dies unterschiedlich wahr, da es so schwierig ist, eine Definition für den Heimatbegriff zu finden. Für einen kann eine Dose Cola Heimat bedeuten, jemand anderes wiederum verbindet mit Heimat den Anblick einer grünen Wiese. Doch **auf Dauer wird die Hoffnung auf Heimat enttäuscht.**“

„*You cannot really grasp hope and home. They are both broad and not langible. Everybody has different connotations about them because it is hard to find a precise definition for them. For some people home means a can of Coca Cola, for others it is a green meadow. But on the long term the hope for home will be disappointed.*“

„Alles Hoffen und Streben des Menschen ist vergebens. Damit meine ich die **Unabdingbarkeit des Scheiterns**. **Scheitern** ist ein **menschliches Privileg** und gleichzeitig natürlich auch ein Fluch. **In der Kunst ist das Scheitern auch vorprogrammiert**. Die **Konfrontation** damit ist **permanent**. Etwas Neues schaffen zu wollen, ist auch immer mit dem Scheitern verbunden.“

„*Every hope and human aspiration is in vain. With this I mean that sooner or later*

*you will be confronted with failure. Failing is a human privilege and at the same time also a curse. Also in art failure is inevitable and the confrontation with it is permanent. Wanting and longing to create something new is always linked to failure.“*

**„Jedes Objekt, das ich mache, ist ein Objekt des Scheiterns.** In der modernen Kunst kann man das Scheitern gut verbergen: Durch Versiertheit, durch Perfektion, durch Effekthascherei oder durch Lakonie. Zu letzterem tendierte ich, dass ich lakonisch scheitern möchte.“

*„Every single object I make is an object of failure. In contemporary art it is easy to camouflage failure by being versatile, by using perfection, by playing with pleasant effects or by being laconic. I personally tend to the last possibility mentioned. I want to fail in a laconic way.“*

**„Ich suche nach der Nichtform !** Denn warum soll ich noch eine Form machen, wenn es ganz viele Leute vorher schon gemacht haben ? Ich möchte lieber die Nichtform finden. **Daran kann ich letztendlich nur scheitern.** Aber in einer Nichtform kann man im Idealfall eine neue Form finden, die Du so noch nicht gesehen hast.“

*„I am looking for the non- form. Because why should I create a form when people did so before ? I would rather find the non- form which in the end leads to failure. But in a non- form there lies the possibility to find a new form which maybe you did not see before.“*

**BERND Hoffmann**